

„Bewegter Festakt“ in der U6

GARCHING (kf) · Es ist ein Anblick, den man in Garching-Hochbrück regelmäßig sieht, vor allem bei Fußballspielen in der Allianz Arena: Einen vollen Bahnsteig. Doch am vergangenen Freitagabend sah man keine Fußballfans, sondern 400 Jubiläumsgäste. Sie alle waren gekommen, um den 20. Geburtstag des U-Bahnhofs Garching-Hochbrück zu feiern. „Heute findet bewusst kein trockener Festakt im Bürgersaal statt, sondern eine bewegte Feier“, erklärte Bürgermeister Dietmar Gruchmann nachdem die festlich geschmückte U-Bahn eingefahren war. Und hier machte auch die MVG der Stadt ein kleines Geschenk und schickte einen der beiden stadteigenen Züge. „Es gibt in Deutschland nur fünf U-Bahnstädte, das heißt, Städte mit mindestens einer eigenen U-Bahn - und zwar Berlin, Hamburg, Nürnberg, München und eben Garching“, sagte MVG-Chef Herbert König.

Dietmar Gruchmann blickte noch einmal kurz zurück auf 20 Jahre Erfolgsgeschichte, vergaß dabei aber nicht, den „Vater der U-Bahn“, Alt-Bürgermeister Helmut Karl, zu würdigen: „Seiner Visionskraft, seinem unbedingten Willen und seinem Verhand-



Herbert König von der MVG, Fahrer Harry Neumann und Garchings Bürgermeister Dietmar Gruchmann machen sich mit rund 400 Fahrgästen auf Jubiläumsfahrt entlang der U-Bahnlinie U6. Als Geschenk überreichte König Gruchmann auch seine eigene Fahrermütze und bot dem Bürgermeister sogar U-Bahn-Fahrstunden an. Foto: Funk

lungsgeschick haben wir es zu verdanken, dass wir heute 20 Jahre U-Bahn Hochbrück feiern können.“ Mit der U-Bahn sei auch die Entwicklung Garchings voran gegangen: Das Gewerbegebiet Hochbrück und der Business Campus etwa „zeugen von dem enormen Wandlungsprozess, den die ehemals landwirtschaftlich geprägte Gemeinde Garching in den letzten sechzig Jahren durchlebt hat. Ich finde

aber, wir Garchinger haben den Spagat aus Tradition und Moderne bisher meisterhaft hinbekommen!“

Nach den Reden durften die Gäste einsteigen und dann ging es mit Live-Musik der „Drei Deifin“, Freibier und einigen Schmanckerln mit der U6 nach Großhadern und zurück nach Garching. Einige Fahrgäste konnten sogar auch einen Blick in das Führerhaus der U-Bahn werfen.